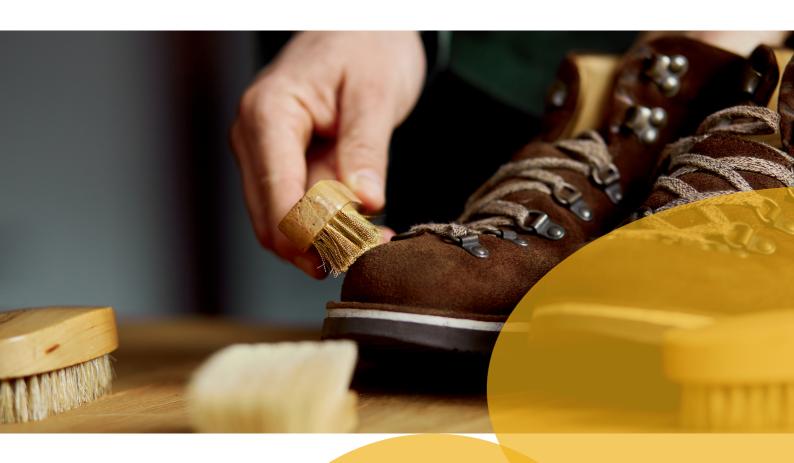


WIE PFLEGE ICH MICH MEINE WANDERSCHUHE

Kurzanleitung in 5 Schritten.

- 1. Schnürsenkel und Innensohle entfernen
- 2. Schmutz und Dreck auf Oberfläche und Sohle mit einer groben Bürste entfernen
- 3. Bürste mit lauwarmen Wasser befeuchten und dann den Schuh von außen reinigen
- 4. Schuhe ordentlich trocknen lassen. Nicht vor/auf die Heizung stellen!
- 5. Lederpflege auftragen und einarbeiten



Die Mutter aller Regeln: Wanderschuhe gleich nach der Tour reinigen

Matsch, Wasser und Nässe von außen, Schweiß von innen: Wanderschuhe werden unterwegs nicht gerade geschont. Unabhängig vom Material ist eine grobe Reinigung der Schuhe daher nach jeder intensiven Benutzung wichtig.

- •Die Innensohle sowie Schnürsenkel herausnehmen.
- •Von außen den Dreck mit einer groben Brüste und lauwarmem Wasser entfernen.

Übrigens: Die herausnehmbaren Innensohlen sind Verschleißteile. Denn Einlegesohlen absorbieren am allermeisten Schweiß und sind der größten Belastung ausgesetzt. Deswegen sollten sie regelmäßig ausgetauscht werden. Damit tut man auch dem Fuß einen Gefallen, denn durchgewetzte, poröse und abgenutzte Einlegesohlen sorgen für mehr Reibestellen und erhöhen die Gefahr für Blasen.





Wanderschuhe nach dem Waschen trocknen

Doch mit der gründlichen Reinigung ist das Thema Wanderschuhe pflegen noch nicht vorbei. Nachdem Du Deine Wanderschuhe gereinigt hast, ist es nämlich ganz wichtig, die Schuhe auch gut trocknen zu lassen. Aber nicht direkt an Wärmequellen wie Heizung oder Ofen trocknen lassen, was natürlich verführerisch ist, da es schneller geht. Warum nicht? Weil insbesondere Lederschuhe dadurch spröde werden können und das Material danach zu reißen droht!

Die richtige Leder-Pflege mit Wachs bei Wild- oder Nubuk- und Velourslederschuhe

Können zwar theoretisch auch mit Wachs behandelt werden – wem aber die Optik seiner Schuhe am Herzen liegt, sollte seine Wanderschuhe nach der Wachsbehandlung mit einer groben Bürste wieder aufrauen.

Bei Wild-, Nubuk- und Velourslederschuhen geht man bei der Wachsverteilung so vor:

- •Wachs mit den Fingern oder einem Tuch dünn verteilen. Achtung: Auch hier nicht zu dick auftragen, sonst verstopfen die Lederporen!
- ·Wachs vorsichtig einmassieren
- •Anschließend mehrere Stunden einziehen lassen
- •Veloursleder mit einer groben Bürste wieder anrauhen Wesentlich einfacher geht es mit weicheren Schuhpflegemitteln. Der geringere Wachsanteil sowie ein integrierter Applikator machen das Auftragen zum Kinderspiel. Allerdings hält der Schutz nicht ganz so lang an wie bei stärker konzentrierten Wachsen.



Wie oft muss ich meine Wanderschuhe pflegen?

Die Pflege erfolgt ganz nach Bedarf – und auf jeden Fall immer dann, wenn sich der Wanderschuh trocken anfühlt. Es verhält sich ähnlich wie bei Handcreme oder Lippenbalsam: Wenn die Haut schon aufreißt, ist es zu spät – und man kann lediglich mit einem entsprechenden Mehraufwand versuchen, die "Heilung zu beschleunigen".

Erfahrungsgemäß ist eine **Pflege der Wanderschuhe** nach etwa fünf bis acht Touren angebracht.





Was tun, wenn Berg- und Wanderschuhe einen hohen Textilanteil haben?

Nun gibt es ja nicht nur Wanderschuhe aus Leder. Auch Kunststoffe werden – wie bereits angesprochen – gerne verarbeitet. Am häufigsten finden sich Mischformen, also Lederschuhe mit Einsätzen aus Mesh oder Textil. Das sorgt für mehr Luftdurchlässigkeit – und für weniger Gewicht. Textileinsätze vertragen nach dem Putzen von Zeit zu Zeit einen Sprühstoß Imprägnierspray. So saugen sie sich bei Regen, Schnee und Matsch nicht sofort voll. Reine Kunststoffschuhe bilden die absolute Ausnahme. Bei ihnen reicht eine regelmäßige Reinigung und Imprägnierung vollkommen aus.

Hier noch ein Paar Tipps

- Beim Schuhe An- und Ausziehen immer die Schnürsenkel öffnen das hält nicht nur die Schuhe, sondern auch Ihre Beweglichkeit fit!
- Zum Schuhanziehen immer einen Schuhlöffel benutzen das schont nicht nur den Fersenbereich des Leders, sondern ist auch angenehmer für Sie und geht schneller als das hin- und herwackeln und drücken, bis man endlich im Schuh ist.
- Benutzen Sie für die Schuhpflege stets die richtige Schuhcreme, Spray oder flüssige Pflegemittel aus Ihrem Fachhandel und tragen Sie diese gleichmäßig auf.
- Nach dem Tragen sollte in die Schuhe der passende Schuhspanner. Vorsicht! keine zu großen Spanner benutzen, denn feuchtes Leder soll sich zusammenziehen können.

Vorsicht:

- Wenn's aus dem Schuh müffelt und "duftet": Die meisten Innensohlen sind herausnehmbar und können mit einem feuchten (nicht nassen!) Tuch und etwas milder Seife gereinigt und getrocknet werden. Stoffsohlen können auch im Wasserbad gereinigt werden.
- Ösen und Haken ab und an mit Wachs (oder Vaseline) behandeln
- Tragen Sie Ihre Schuhe maximal einen Tag. Lederschuhe benötigen ca. 20Std. Ruhezeit bis die gespeicherte Feuchtigkeit wieder verdunstet ist. Nassgewordene Schuhe bitte niemals in die pralle Sonne, auf die Heizung oder ähnlichen Wärmequellen zum Trocknen stellen. Schuhe müssen langsam trocknen, anschließend gut cremen.
- Lassen sie Ihre Schuhe rechtzeitig und nur von einem Fachmann reparieren.